

Samstag, 28. September 2013

Panel V:
Österreichische
Autor(inn)en und
der Kalte Krieg

Moderation
Wynfrid Kriegleder
(Universität Wien)

- 09:30 **Joseph McVeigh** (Smith College, Northampton, Mass.)
„... mehr als eine Störung in meiner Erinnerung ...“:
Ingeborg Bachmann und der Kalte Krieg in Wien 1947–1953
- 10:15 **Sigurd Paul Scheichl** (Universität Innsbruck)
Friedrich Torbergs Theaterkritiken – politische Dokumente?
- 11:00 Pause
- 11:30 **Peter Apfl** (Universität Wien)
„Denkt sich sein Teil und läßt die andern reden.“
Das österreichische Schullesebuch von 1947
bis Ende der Sechzigerjahre
- 12:15 **Abschlussdiskussion**
- 13:30 **Abschluss der Tagung**

Spannungsfelder.

Ein internationales Symposium im Rahmen des
FWF-Projekts „Diskurse des Kalten Krieges“
an der Universität Wien.

<http://germanistik.univie.ac.at/kk-diskurse/home/>

Wissenschaftliche Leitung:

Michael Rohrwasser und Günther Stocker



26.–28. September 2013

Universität Wien, Hauptgebäude

1010 Wien, Universitätsring 1

Institut für Germanistik, Übungsraum 1 (Stiege 9, 2. Stock)

SPANNUNGS FELDER

Donnerstag, 26. September 2013

Panel I:
Ost-West-Dialoge

Moderation
Stefan Maurer
(Universität Wien)

- 14:00 **Eröffnung, Begrüßung, Einleitung**
- 14:30 **Jens Thiel** (Humboldt-Universität zu Berlin)
Das „Hamburger Streitgespräch“ 1961 und seine Vorgeschichte. Ein Ost-West-Dialog zwischen Schriftstellern im „Kalten Kulturkrieg“
- 15:15 **Peter Paul Schwarz** (Universität Potsdam)
Im „Starkstrom des west-ostdeutschen Spannungsfelds“. Über Robert Neumanns Marburg-Ostberlin-Projekt 1961–1964
- 16:00 **Ursula Ebel** (Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien)
Holger Englerth (Universität Wien)
Inszenierung: Ost Roman West. Das II. Round Table Gespräch der Österreichischen Gesellschaft für Literatur: „Unser Jahrhundert und sein Roman“ (25.–27.10.1965)

Pause

Panel II:
Der Literaturbetrieb im Kalten Krieg

Moderation
Michael Rohrwasser
(Universität Wien)

- 17:15 **David Oels** (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)
Von den vier Lizenzen bis zur Ballonaffäre. Der Rowohlt Verlag im Kalten Krieg
- 18:00 **Sascha Penshorn** (RWTH Aachen)
Von „Befreiern“ zu „Militärfaschisten“ – Die USA und ihre Literatur im Urteil der Zeitschrift *Aufbau*, 1945–1953

Freitag, 27. September 2013

Panel III:
Grenzgänger

Moderation
Alexandra Millner
(Universität Wien)

- 09:30 **Hannah Schepers** (Universität Bonn)
Volker Braun in West und Ost. Publizieren mit politischem Anspruch
- 10:15 **Christian Mogwitz** (Humboldt-Universität zu Berlin)
Johannes Bobrowski im Union Verlag. Eine Bajazzo-Situation im geteilten Berlin
- 11:00 **Pause**
- 11:30 **Günther Stocker** (Universität Wien)
„Zone des Schweigens“. Totalitarismuskritik bei Milo Dor
- 12:15 **Elisa Primavera-Lévy** (Universität Konstanz)
Ernst Jüngers Verhaltenslehre der Heiterkeit im Kalten Krieg

13:00 **Mittagspause**

Panel IV:
Atom/Krieg/Ästhetik

Moderation
Roland Innerhofer
(Universität Wien)

- 14:30 **Emilia Fiandra** (Università degli Studi Roma Tre)
Atombombe auf der Bühne. Versuch einer graphischen Visualisierung
- 15:15 **Eugenio Spedicato** (Università di Pavia)
Friedrich Dürrenmatts Ästhetik des Kalten Krieges
- 16:00 **Pause**
- 16:30 **Robert Leucht** (Universität Zürich)
Ingenieure des Kalten Krieges
- 17:15 **Ernst Grabovszki** (Universität Wien)
„There was more of it in Vietnam.“ Die USA und der Vietnamkrieg in der Literatur West- und Ostdeutschlands